

# Bericht des Verwaltungsrats.

---

Der Vorstand der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) informierte den Verwaltungsrat und seine Ausschüsse regelmäßig und zeitnah über die Lage und Geschäftsentwicklung der Bank sowie des Konzerns im Jahr 2009. Der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse haben die ihnen per Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben wahrgenommen. Zwischen den einzelnen Sitzungen unterrichtete der Vorsitzende des Vorstandes den Vorsitzenden des Verwaltungsrates über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen.

Im Berichtsjahr trat der Verwaltungsrat zu fünf regulären Sitzungen und drei Sondersitzungen zusammen.

Schwerpunkt der regelmäßigen Berichterstattung waren die Liquiditäts- und Refinanzierungssituation sowie die Auswirkungen der Finanzmarktkrise, insbesondere auf das Kreditersatzgeschäft. Regelmäßig wurde über die Risiken, die sich für die LBBW aufgrund des klassischen Kreditgeschäfts ergeben, berichtet. Der Verwaltungsrat befasste sich in diesem Zusammenhang auch detailliert mit der Ertrags- und Kostenlage, dem Kostensenkungsprogramm und dem Wirtschaftsplan der LBBW. Besonderes Augenmerk galt dabei ausgewählten Engagements und der Entwicklung einzelner Geschäftsfelder. Ferner wurden die Auswirkungen der im Jahr 2009 erneut sehr volatilen Märkte auf die Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf die Eigenkapitalbasis der LBBW thematisiert. In diesem Zusammenhang wurde der Verwaltungsrat fortlaufend über den Sachstand der Eigenkapitalerhöhung, des EU-Beihilfeverfahrens sowie über die dazugehörigen Beratungen in der Trägerversammlung der LBBW unterrichtet. Hierzu gehörte auch die ausführliche Berichterstattung über die Ergebnisse der Überprüfung der Risikosituation der LBBW

---

---

bzw. deren Validierung. Diese hatten der Verwaltungsrat bzw. die Träger der LBBW im Vorfeld der Beratungen zu den Kapitalmaßnahmen Ende 2008 bei verschiedenen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in Auftrag gegeben.

Nach der Beschlussfassung des Verwaltungsrats zu den Grundsätzen der Geschäftspolitik in seiner Sitzung am 3. März stimmte der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 1. Oktober dem vom Vorstand erarbeiteten Plan zur Neuausrichtung der LBBW zur Vorlage bei der EU-Kommission zu.

Angesichts der öffentlichen Diskussion reflektierte der Vorstand die jüngere Entwicklung der Realwirtschaft und der Finanzmärkte, wobei er insbesondere auf die kreditwirtschaftliche Versorgung des Mittelstandes und der Großkonzerne einging. Ebenso wurde die Struktur des Kreditersatzgeschäfts, die Erreichung von Synergien durch die im Vorjahr erfolgte Integration der Landesbanken in Sachsen und Rheinland-Pfalz sowie die Auswirkungen des Re-Ratings auf einzelne Portfolios skizziert. Ausführliche Informationen erhielt der Verwaltungsrat auch über den Umfang der staatsanwaltschaftlichen Untersuchungen gegen ehemalige und amtierende Vorstände. Der Verwaltungsrat beauftragte eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit einer Stellungnahme im Zusammenhang mit diesen staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen.

Die Berichte zur Depotprüfung und Prüfung nach § 36 WpHG für das Jahr 2008/2009, zu den Ergebnissen der § 44 KWG-Prüfung sowie der Jahresbericht des Vorstandes gemäß den Mindestanforderungen für die Ausgestaltung der internen Revision der Kreditinstitute wurden dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gegeben. Die Änderung der Geschäftsordnungen für die Kreditausschüsse der LBBW und ihrer unselbstständigen Anstalten, in der u. a. die Erweiterung der Berichtspflichten des Vorstands geregelt sind, wurde im Verwaltungsrat beschlossen. Entsprechend den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) wurde der Verwaltungsrat regelmäßig über risikorelevante Themen im

---

LBBW-Konzern informiert. Über die relevanten Risikoarten wurde ausführlich im Kreditausschuss und zusammenfassend im Verwaltungsrat vierteljährlich Bericht erstattet. Die Kreditausschüsse – als Ausschüsse des Verwaltungsrates – behandelten die nach Gesetz und Satzung zustimmungspflichtigen Engagements. Eilentscheidungen des Vorstandes nahmen die Kreditausschüsse zur Kenntnis.

Jahresabschluss und Konzernabschluss der LBBW unter Einbeziehung der Lageberichte wurden auf Beschluss des Verwaltungsrats durch die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Stuttgart, geprüft. Der uneingeschränkte Prüfungsvermerk wurde erteilt. Der Verwaltungsrat erörterte den Bericht des Abschlussprüfers und erhob nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung keine Einwendungen.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 23. April 2010 den Jahresabschluss 2009 der Landesbank Baden-Württemberg festgestellt.

Das wirtschaftliche Umfeld und die schwierige Marktlage, aber auch die mit der Umstrukturierung einhergehenden Aufgaben haben besondere Anstrengungen im abgelaufenen Geschäftsjahr erforderlich gemacht. Umso mehr besteht für den Verwaltungsrat Veranlassung, dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

Stuttgart, den 23. April 2010  
Der Vorsitzende des Verwaltungsrats



PETER SCHNEIDER  
Präsident Sparkassenverband Baden-Württemberg

---